



Viel Publikumsverkehr am Nadelöhr, dem Durchgang



Haulottes 28-Meter-Teleskop

Holland, China, Italien



Für drei Tage hat die APEX nach Amsterdam geladen. Eindrücke der Bühnenmesse von Kran & Bühne.

Die APEX ist jedes Mal schwer zu beschreiben. Sie ist international – sowohl von Aussteller- als auch von der Besucherseite her. Und in aller Regelmäßigkeit sind auch beide Seiten zufrieden. Den Titel „Leitmesse für die Bühnenbranche weltweit“ wird ihr häufig zugesprochen. Aber das Bild auf der Messe ist stets auch das von wenig Gedränge, leisen Ständen und einem gemächlichen Miteinander. Qualität statt Quantität. Nichtsdestotrotz oder gerade deswegen zeigen die Gesichter der Protagonisten eine tiefe Zufriedenheit mit dem Ganzen. Denn wenn der Kontakt zustande kommt, ist alles bereits weit gediehen.

Die APEX hat also ihren Sinn und Zweck zur Zufriedenheit aller erfüllt. Ein Come-Together zum Vorteil aller. Die Aussteller müssen nicht Klinken putzen und quer über den Kontinent tingeln. Die Besucher hingegen konnten einfach von einem Stand zum andern wandern, die Gerätschaften live betrachten und Details unter die Lupe nehmen. Und im Anschluss geht es ans Eingemachte, sprich die Vertragsverhandlungen.

Das Ganze wird durch den bunten Mix aller Kontinente erweitert. Besucher aus Gegenden wie Australien, Dubai, Indien oder den USA waren auch vertreten – nicht nur Europäer. Von einer Leitmesse erwartet man auch, dass zahlreiche Neuheiten zu entdecken sind. Das wird heutzutage immer schwieriger, denn das Angebot an Shows steigt, so dass sich Premieren auf mehrere Events verteilen. Heißt im Gegenzug: Für die einzelne Veranstaltung bleibt weniger übrig, so auch für die APEX. >>



Plattform Basket 33.15



Und wie war es denn nun auf der Messe?

Während die einen strategisch gut gelegene und gut frequentierte Stände hatten und dementsprechend nichts zu jammern, waren jene im Schatten und an der Peripherie weniger besucht und fanden daher ein wenig Grund zur Klage. Insgesamt aber überwiegt der durchweg zufriedene Anteil, trotz des an allen drei Tagen ruhigen Eindrucks und des betrüblichen Maiwetters. Auffällig in den Hallen sind in diesem Jahr die vielen Hersteller aus China und ebenso aus Italien. Es scheint, dass die Niederlande ein Eldorado für Arbeitsbühnen sein muss; kein Wunder, sind ja mit Collé, Boels und Riwal einige große europäische Vermieter hier direkt vor der Tür ansässig.

Gab es Trends, gab es interessante Neuheiten, die so genannten „Game Changer“? Trends sicherlich, denn „grün“ wird „in“. Dahinter verbirgt sich das zunehmende Angebot an Antrieben mit Lithium-Ionen-Batterien, begleitet von der Versicherung, dass das Batteriepaket einen Arbeitstag halten und auf der anderen Seite schnell aufgeladen werde. Der Markt wird dies in den kommenden Jahren in der Praxis testen, und die Zahl der Käufer wird mit zunehmenden Angebot steigen, sobald diese Tests allenthalben positiv ausfallen. Es gibt bereits etliche, die nicht abwarten, sondern dieser Technik vertrauen, denn in anderen Industriezweigen leisten Elektromotoren mit Lithium-Ionen-Batterien zuverlässige Arbeit – beispielsweise in der außerdeutschen Autoindustrie.

Ein zweiter Trend ist augenfällig, allerdings durch die Abwesenheit der Geräte. Teleskoplader sind in diesem Jahr kaum ein Thema gewesen. Gerade mal zwei Geräte waren auf der Messe zu entdecken. Es war aber von niemanden Bedauern zu hören, dass diese Stapler in Amsterdam nicht großartig vertreten waren. >>



Ein bunte Mischung zeigte Snorkel



Chris Wraith von IPAF mit der Hand am Steuerhebel



Unic hat spontan seinen Minikran und das Minicafé mitgebracht



Genies neue S-85 jetzt auch mit XC, also extra viel Korblast



Neuer Hersteller, neues Gerät - Catamount

KRAN & BÜHNE

Das Magazin für Kran- & Arbeitsbühnen-Anwender



Ihr Vorteil:

Um leistungs- und wettbewerbsfähig zu bleiben, benötigt die Industrie hochqualifizierte und ihre Märkte betreffende Informationen. Diesem Verlangen kommt *Kran & Bühne* mit praxisorientierten Artikeln nach. Mit unseren Publikationen helfen wir

den Lesern, gerade bei härteren Marktbedingungen, fundierte Entscheidungen zu treffen. Die Artikel werden von einem erfahrenen, international und in Deutschland tätigen Journalistenteam verfasst. *Kran & Bühne* liefert dem Leser Neuigkeiten und Baustellenberichte. Ein wichtiger Bestandteil sind dabei harte Fakten darüber, welche Ausrüstung für welche Einsätze geeignet ist.

Abonnieren Sie jetzt einfach & bequem!

Per Fax: (0761) 88 66 814

oder per Post: Kran & Bühne | Sundgaullee 15 | D-79114 Freiburg

Tel. (0761) 89 78 66-0 | Fax (0761) 88 66 814 | E-Mail: info@vertikal.net | www.vertikal.net

Ja, ich abonniere *Kran & Bühne* für ein Jahr (8 Ausgaben) für 26,- Euro (inkl. 7% MwSt.) frei Haus (bzw. 39,- Euro für Abonnenten außerhalb Deutschlands).

» Name/Vorname:

» Firma:
Umsatzsteuernummer (nur bei Firmen)

» Straße/Postfach:

» Postleitzahl/Ort:

» Land:

» Tel.:

» Fax:

» E-Mail-Adresse:

» 1. Unterschrift des Abonnenten:

» Ich wünsche folgende Zahlungsweise:

Bargeldlos per Bankeinzug gegen Rechnung
(nur in Deutschland)

» IBAN:

» BIC:

» Geldinstitut:

» Firma:

» Postleitzahl/Ort:

Hiermit bestätige ich, dass die Abbuchung des jährlichen Abo-Betrages von 26,- Euro für o.g. Firma / Anschrift vorgenommen werden kann.

» 2. Unterschrift des Abonnenten:

Widerrufgarantie: Das Abonnement kann jederzeit und ohne Angabe eines Grundes widerrufen werden. Die Kosten für nicht zugestellte Ausgaben werden zurückerstattet.

Vertikal
.net

ATN

PIAF 12E

Built for Rental



Platformers'
Days 2017
14. & 15. September, Stuttgart, Messestadt

Besuchen Sie uns

www.atnplatforms.com





Holland Lifts Nummer 8.000 geht an HRK aus Finnland



Neu von Maeda: der MC815



Dino enthüllt die 280RXT



Manitous neue 220TJ erweitert die Palette nach unten



In der Halle: Moba, Bravi, Vertimac

Und die Neuheiten?

Bei den Brot-und-Butter-Maschinen war kein „Game Changer“ am Start. Bei den Nischenprodukten sind einige frische oder wiederbelebte Ideen zu finden. Wer zum Beispiel in Holland unterwegs ist, weiß es nur zu gut: Der Untergrund braucht ein besonderes Augenmerk. Der Bodendruck darf bei Sand nicht zu hoch sein. Kein Wunder also, wenn hier Kettengeräte sich einer gewissen Beliebtheit erfreuen. Davon ist auch Catamount überzeugt – ein neuer Name unter den Anbietern, der gerne in die Aichi-Lücke stoßen würde und sein Kettengerät mitgebracht hat. Bei den LKW-Bühnen wurde die Idee der Großplattform wieder aufgegriffen, und das gleich von zweien: Comet und SkyAccess Trade. Im Kleinen zeigte beispielsweise Böcker eine Idee des Höhenzugangs bis 4,5 Meter Arbeitshöhe, die lediglich mit einem Gasdruckzylinder auskommt. Was der Markt davon annimmt, das bleibt – wie bei vielen Neuheiten – offen. Eine wahre Premierenstimmung blieb aber aus. >>



Comet aus Italien,
Dingli aus China



Die Allee der Ausleger
der APEX in Amsterdam



Die schönste Bar der Messe:
Korb-Tresen und Frischluft-Bar



Eric Hunziker (l.) von Maltech.ch beim Handshake mit Brontos Dominik Keller, geordert wird eine zweite S56XR für die Romandie

» Es war also ausreichend Platz für anderes Neues. Wie wurde dieser genutzt? Zum einen wurde natürlich all das auf dieser Seite des Atlantiks gezeigt, was als Neuheit auf der Conexpo zu sehen war. Zum anderen wurden sehr viele Gerätschaften neu aufgelegt und an die Zeit angepasst. Gerade bei den LKW-Bühnen mit der neuen Euro6-Norm hat sich redlich viel getan. Kaum zu übersehen war dabei sicherlich die neue Palfinger P1000 – 103 Meter Arbeitshöhe auf 5-Achs-Fahrgestell. Ein anderer Trend aber ist, dass inzwischen Neuheiten auf einer Messe schon auf Papier angekündigt werden, so zum Beispiel Ruthmann mit seiner (mindestens) 90-Meter-Bühne. Diese haben ihren Live-Auftritt, gegossen in Stahl, dann später. Angekündigt wird sie schon mal als „vielseitigste und leistungsstärkste LKW-Bühne der Welt“ – und das auf Standardchassis.

Wer nach Amsterdam kam, das kann man für die überwiegende Mehrheit sagen, ging zufrieden wieder nach Hause. Kein Wunder also, dass jetzt schon feststeht, dass 2020 das nächste Mal zur APEX geladen wird. Schade nur, dass der genaue Termin noch nicht feststeht.

K&B



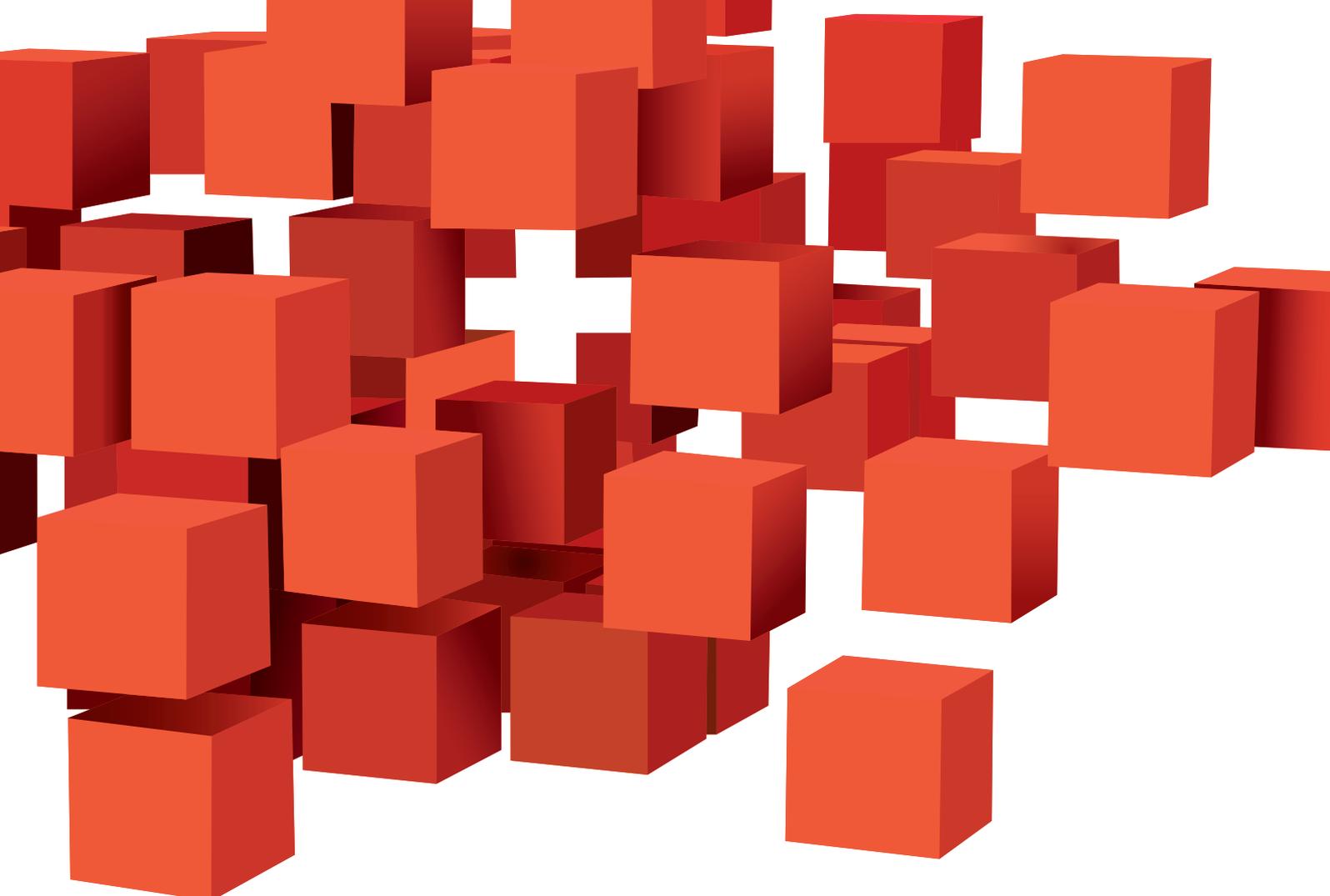
Virtuelles Fahren bei JLG - die Zukunft?

TCA's neue FS330Z Vario zeigt Auslage



Die zweite APEX im RAI fiel kühl aus





SUISSE PUBLIC

Schweizer Fachmesse für öffentliche Betriebe und Grossunternehmen

Bern, 13.–16. Juni 2017

www.suissepublic.ch

Ermässigt SBB RailAway-Kombi.



Neu: Demopark



Neu
Sonderschau Smart city

Veranstalter

BERNEXPO
GROUPE

Patronat

Schweizerischer Städteverband
Union des villes suisses
Unione delle città svizzere



Schweizerischer
Gemeindeverband



Kommunale Infrastruktur
Infrastructures communales
Infrastrutture comunali